

Klassische Laufbahn

Herz fürs Brauchtum (91) Albert Gilb war schon als Kind im Burgberger Trachtenverein

VON SABINE METZGER

Burgberg Er ist mit fünf Jahren in den Gebirgstrachten- und Heimatverein Burgberg gekommen und hat die klassische Trachtlerlaufbahn absolviert: Albert Gilb war Plattler in der Kinder- und Jugendgruppe, er war aktiv bei den „Großen“ und wurde dann zweiter Vorplattler, Plattlerspieler bei den „Grünen“ und Aushilfsspieler in der Knappengruppe. Später wurde er Jugendleiter und hat unzählige Ausflüge für den Trachtler-Nach-

wuchs organisiert. Da ging es mal nach Slowenien, mal in die Pfalz und mal in die Schweiz. „Das sind Erlebnisse, die Kindern in Erinnerung bleiben.“

Zurzeit ist Albert Gilb Kassier beim Trachtenverein Burgberg. „Unser Verein steht gut da“, meint der 35-Jährige. „Wir haben rund 380 Mitglieder, und Nachwuchsprobleme gibt es bei uns nicht.“ Als der Fischinger Trachtenverein im vergangenen Jahr zum Jubiläum geladen hat, waren die Burgberger mit 140 Trachtlern und einem Festwagen die größte Gastgruppe.

Albert Gilb ist auch im Vorstand des Gauverbandes IG Tracht aktiv und organisiert als stellvertretender Jugendleiter Schulungen für die Jugendleiter aus den Mitgliedsvereinen. Und er ist einer der Wertungsrichter beim alljährlichen Wertungsplatteln der IG und da meist zuständig für das Erscheinungsbild

der Mädchen und die Drehungen beim Platteln. Viel zu kritisieren gebe es beim Auftritt der Trachtenmädchen nicht. „Oft sind es nur Kleinigkeiten, die man verbessern könnte.“

Neben seinem Engagement für die Trachtensache ist Albert Gilb auch musikalisch sehr engagiert und spielt Bass in einer Triomusik mit Matthias Knepler (Akkordeon) und Josef-Anton Spieß (Gitarre). Die Gruppe nennt sich „Almajo“ – nach den Vornamen der drei Musiker, die sich ganz der bodenständigen Volksmusik verschrieben haben. „Wir spielen aber nicht überall“, sagt Gilb. Wenn „Almajo“ auftritt, dann müsse die Veranstaltung schon stimmen. Gilb kritisiert, dass im Oberallgäu Traditionsveranstaltungen immer mehr zum „Event“ werden. Tracht und Brauchtum, meint Gilb, müssten gelebt werden. Da müsse schon mehr dahinter sein als Event und Umsatz.

Herz fürs Brauchtum



Aktiv für den Trachtenverein Burgberg und für den Gauverband IG Tracht: Albert Gilb, 35 Jahre alt. Foto: sme